

Friedhofsangelegenheiten

a. Einbau einer barrierefreien Toilette in der Leichenhalle: Vergabe der Sanitärarbeiten

Der Gemeinderat wurde im Rahmen einer Ortsbesichtigung am Samstag, 06.05.2023 über den geplanten Einbau einer barrierefreien Toilette in der Leichenhalle informiert. Ursprünglich waren in dem Gebäude zwei Toiletten eingebaut, die jedoch beide seit Jahrzehnten nicht mehr nutzbar waren.

Der Gemeinderat hat sich seit Jahren mit dem Thema Toilette beschäftigt. Im Jahr 2019 hatte die Katholische Kirchengemeinde wegen dem Einbau einer barrierefreien Toilette im Gemeindehaus St. Michael angefragt und eine gemeinsame Nutzung bei Veranstaltungen der Kirchengemeinde sowie bei Veranstaltungen auf dem Friedhof durch die bürgerliche Gemeinde angeregt. Aufgrund der unverhältnismäßig hohen Kosten dieser Baumaßnahme und der Entfernung zum Friedhof konnte sich der Gemeinderat nicht mit dieser Lösung anfreunden.

Zuletzt wurden seitens der Katholischen Kirchengemeinde Überlegungen angestellt, ob im „Turm“ am Oberflachter Tor beim Eingang zum Kirchbergareal eine Toilette eingebaut werden könnte. Mittlerweile haben für die Kirchengemeinde jedoch andere Baumaßnahmen Priorität. Zudem eignet sich nach Auffassung der Verwaltung dieser Raum wegen Denkmalschutz etc. nicht für diesen Zweck.

Der Gemeinderat war sich im Rahmen der Beratungen zum Haushaltsplan einig, nach der erfolgten Flachdachsanierung die vorhandenen Toiletten in der Leichenhalle zu einer barrierefreien Toilette umzubauen. Der Bauhof hat bereits Abbrucharbeiten vorgenommen, sodass ein größerer Raum entstanden ist, in dem eine barrierefreie Toilette untergebracht werden kann. Neben den Sanitärarbeiten ist eine Dämmung des Raumes, eine Verbreiterung der Türe, Fliesenarbeiten und Gipsarbeiten notwendig. Den größten finanziellen Umfang nehmen die Sanitärausstattung ein. Bis zur Sitzung werden Angebote eingeholt, sodass eine Vergabe erfolgen kann.

b. Sanierung der Friedhofsmauer: Weiteres Vorgehen

Der Gemeinderat hatte bereits zu Beginn des Vorjahres den Auftrag für die Putzarbeiten zur Sanierung der Friedhofsmauer erteilt. Im Nachgang wurde festgestellt, dass auch die Dachabdeckung der Mauer erneuert werden muss. Für beide Gewerke sind im Haushaltsplan 2023 60.000 Euro veranschlagt. Der Bauhof hat mittlerweile in Eigenleistung die Mauer freigelegt, damit die Feuchtigkeit aus dem Boden von der Mauer ferngehalten werden kann. Ebenso wurde die schadhafte Dachabdeckung entfernt.

Bei der Ortsbesichtigung am 06.05.2023 hat sich der Gemeinderat ein Bild von dem Zustand der Mauer und den notwendigen Arbeiten gemacht. Da sich der finanzielle Aufwand zum Erhalt der Mauer immer mehr vergrößert, wurde von der Verwaltung auch Überlegungen für eine Entfernung von Teilen der Mauer und Ersatz durch einen Zaun angedacht. Bei der Besichtigung wurden diese Überlegungen jedoch verworfen.

In einem ersten Schritt muss der Bauhof die Drainagegräben entlang der Mauer noch tiefer graben. Dies ist wegen eines entlang der Mauer verlaufenden Straßenbeleuchtungskabels aufwändig. Der bisher sich im Erdreich befindende Teil der

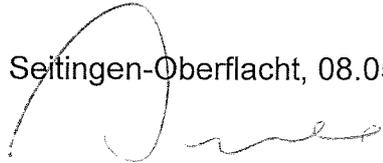
Mauer muss dann zum Schutz vor Feuchtigkeit mit Mauermörtel versehen werden. Erst dann können die Putzarbeiten durchgeführt werden.

Wegen der Abdeckung der Mauer will sich der Gemeinderat im Laufe des Jahres für eine der Alternativen Blechabdeckung oder Ziegelabdeckung entscheiden.

Beschlussvorschlag

- a. Beauftragung Sanitärarbeiten für die barrierefreie Toilette entsprechend der Tischvorlage.
- b. Kenntnisnahme durch den Gemeinderat.

Seitingen-Oberflacht, 08.05.2023



Buhl, Bürgermeister